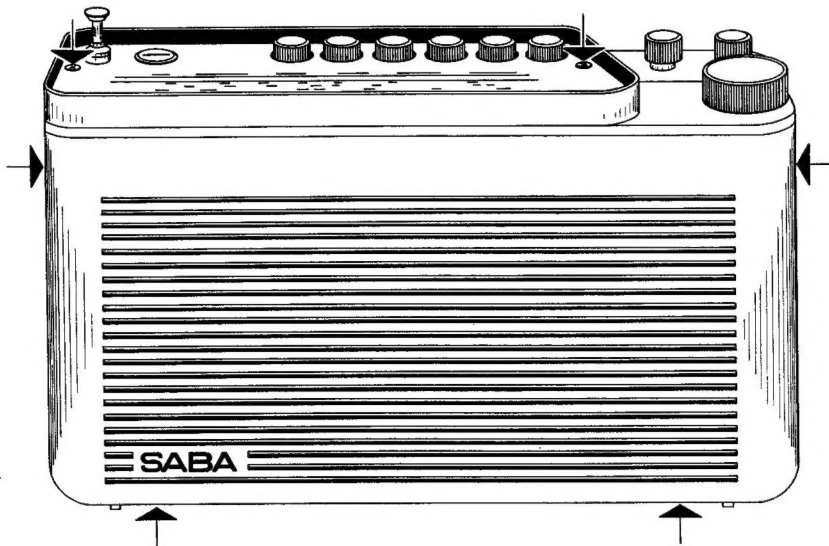


Service-Schaltbild

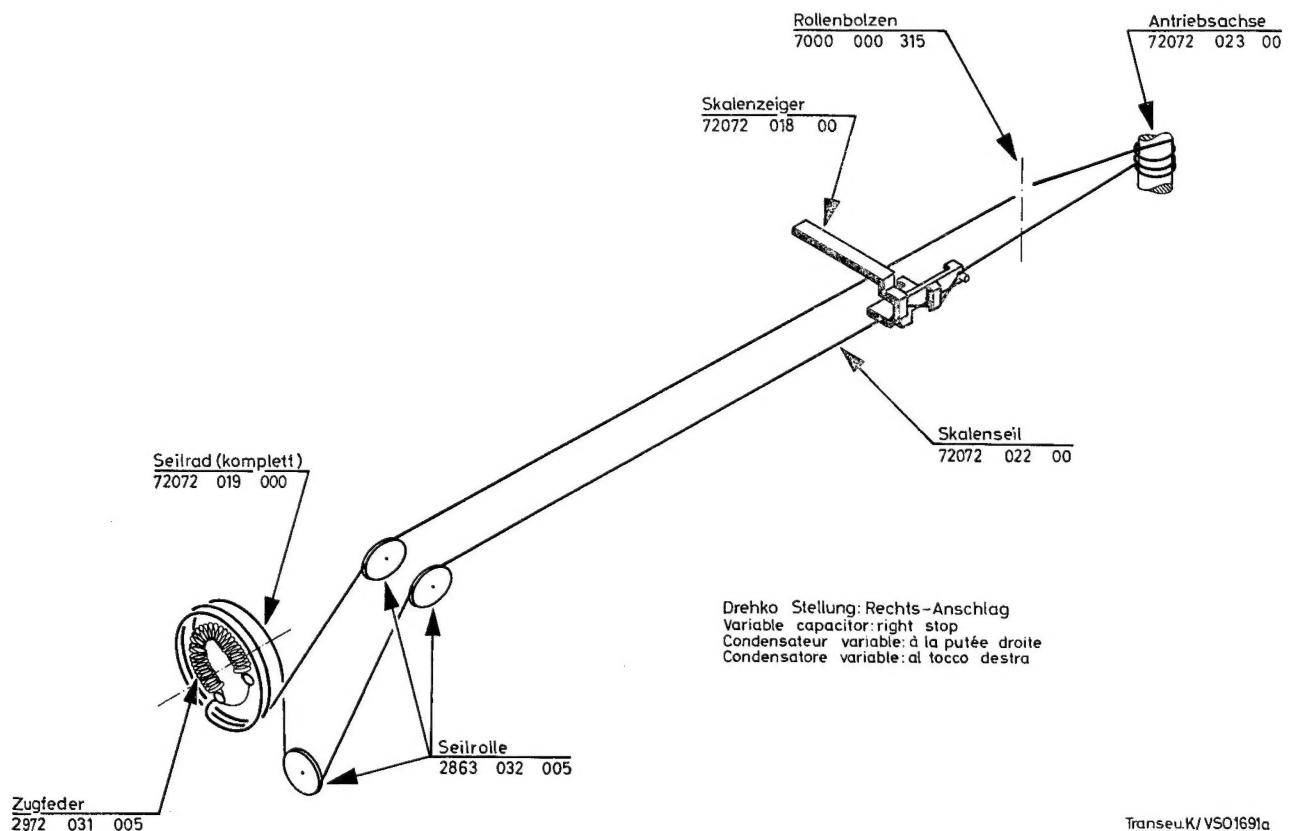
Transeuropa automatic K

Ausbau-Hinweis

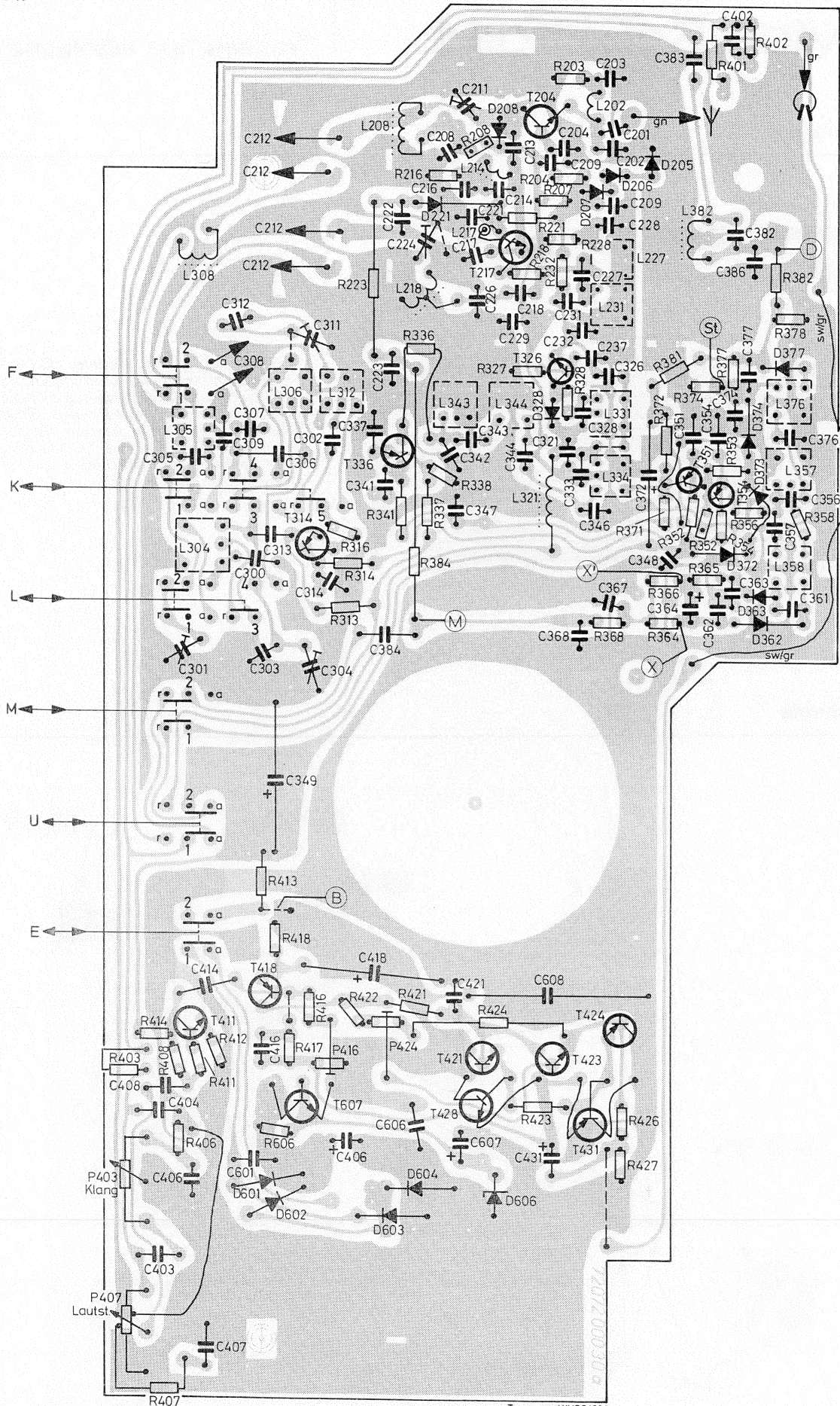


Zur Abnahme der vorderen Gehäuseschale sind insgesamt 6 Schrauben (Pfeile) zu lösen. Danach wird der Skalenrahmen wie folgt abgenommen: Skalenrahmen hinten leicht anheben, Gehäuseschale in der Mitte des Skalenrahmens mit beiden Daumen eindrücken und Skalenrahmen nach oben abheben.

Seillaufschema



Drehko Stellung: Rechts-Anschlag
Variable capacitor: right stop
Condensateur variable: à la pûée droite
Condensatore variable: al tocco destra

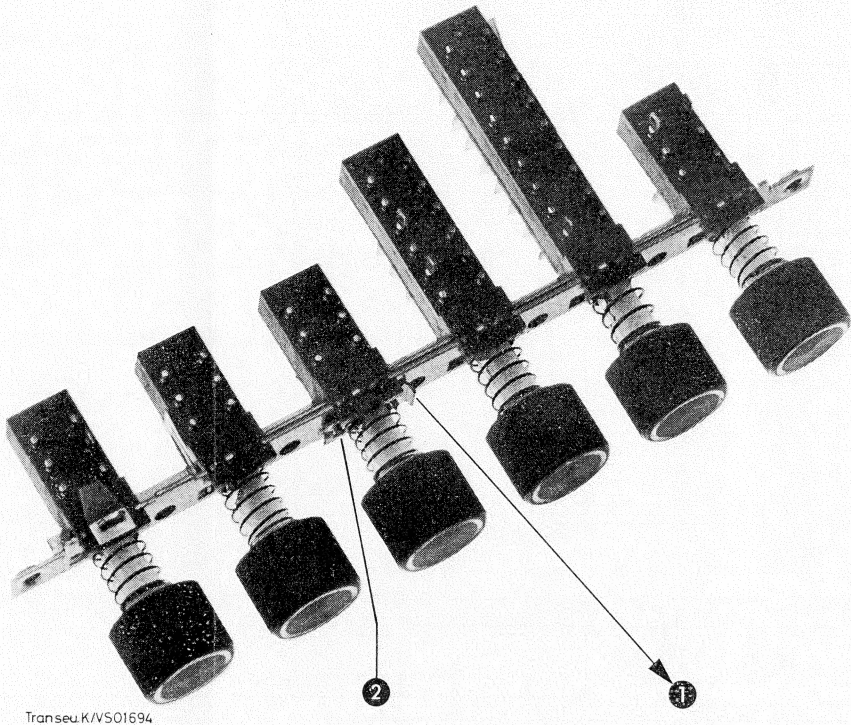


Ausbau der Tastenschieber

Ein schadhaft gewordener Tastenschieber kann leicht ausgebaut werden.

- a) Sicherungsblech 1 mit Justierzange in Pfeilrichtung anheben und nach rechts wegziehen.
- b) Die Tastenschieber werden freigegeben, wenn die Nase 2 nach links gedrückt wird.

Bitte beachten Sie beim Wiedereinsetzen der Tastenschieber, daß alle gleichzeitig bis auf Anschlag gedrückt werden, bevor die Nase 2 der Anschlagleiste und das Sicherungsblech 1 in die ursprüngliche Lage gebracht werden.



Technische Daten

Stromversorgung	5 Baby-Zellen à 1,5 V oder eingebautes Netzteil 110 ... 220 V, 50 ... 60 Hz		Antennen	Teleskopantenne für UKW Rahmenantenne für KW Ferritantenne für MW und LW
Halbleiter	15 Transistoren 17 Dioden		Ausgangsleistung	2 W Spitzenleistung
Kreise	FM 8 AM 5		Lautsprecher	18/13 cm, 4 Ohm
Wellenbereiche	UKW	87,5 ... 104 MHz	Gehäusemaße	28,5 x 16 x 8,1 cm (B x H x T)
	LW	145 ... 260 kHz	Gewicht	2,2 kg (mit Batterien)
	MW	510 ... 1630 kHz	FTZ-Prüfnummer	U 104
	Festsender			
	KW	5,8 ... 18,5 MHz		
Zwischenfrequenz	FM 10,7 MHz AM 460 kHz			

Abgleichanleitung

Achtung!

Beim Anschluß von Meßgeräten immer zuerst die Masse anschließen. Sie vermeiden damit, daß Transistoren durch Spannungsspitzen vom Netz zerstört werden. Fassen Sie auch immer erst das Chassis an, bevor Sie Teile der Schaltung berühren, um eine mögliche statische Aufladung abzuleiten.

Abgleich des NF-Teiles

- a) Tasten M und U drücken.
- b) Lautstärkeregler auf Linksanschlag drehen.

Ruhestromeinstellung der Endstufe

- 1. Brücke B (Zinnbrücke) öffnen und Milliampereometer zwischenschalten.
- 2. Mit P 424 7 mA einstellen.
- 3. Milliampereometer auf hohen Meßbereich stellen.

Symmetrieeinstellung der Endstufe

- 4. NF-Generator (1 kHz) an Ta-Buchse und Oszillograph parallel zum Lautsprecher anschließen.
- 5. L-Regler auf Rechtsanschlag.
- 6. Eingangssignal soweit erhöhen, bis die Sinus-Kurve gerade abgekappt wird.
- 7. P 416 so einstellen, daß der Sinus oben und unten gleichmäßig abgekappt wird.
- 8. Erforderlichenfalls 2. und 7. wiederholen, anschließend Brücke B wieder schließen.

Abgleich des AM-Teiles

- a) Taste M drücken, Empfänger auf 800 kHz stellen.
- b) Gleichspannungs-Röhrevoltmeter an die Meßpunkte D und St anschließen.

- c) Meßsender 460 kHz über 10 nF an die Basis des Transistors T 336 anschließen.
- d) HF-Signal so einstellen, daß die Spannung am Röhrevoltmeter ca. 0,3 V beträgt.

ZF-Abgleich 460 kHz

- 1. Nacheinander L 376, L 344, L 343 auf Maximum abgleichen.
- 2. L 344, L 343 nochmals abgleichen.

Oszillator- und Vorkreisabgleich

Kontrolle: Zeigerlinksanschlag muß mit der Skalenendmarke übereinstimmen, dabei muß der Rotor des Drehkos bündig im Stator stehen. Meßsender mittels eines Ferritstabes mit Spule lose auf die Ferritantenne koppeln, bei KW Rahmenantenne (Abstand ≥ 10 cm).

- e) Durch Zuschalten eines 33-kOhm-Widerstandes von der Basis T 336 nach Plus, kann das Gerät für den HF-Abgleich unempfindlich gemacht werden.

- 1. Taste M drücken. Bei 600 kHz L 306 (Osz.) und L 303 (Vorkreis) auf Maximum abgleichen.
- 2. Bei 1500 kHz C 307 (Osz.) und C 301 (Vorkreis) auf Maximum abgleichen.
- 3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- 4. Abgleich von L 303 muß nach Einbau des Lautsprechers wiederholt werden (Beeinflussung der Ferritantenne durch den Lautsprecherkorb und den Magneten).
- 5. Taste L drücken. Bei 190 kHz C 304 (Osz.) und L 304 (Vorkreis) auf Maximum abgleichen.
- 6. Taste K drücken. Bei 7 MHz L 312 (Osz.) und L 305 (Vorkreis) auf Maximum abgleichen.

- 7. Bei 16 MHz C 311 (Osz.) auf Maximum abgleichen.
- 8. Widerstand 33 kOhm entfernen.

Abgleich des FM-Teiles

- a) Taste U drücken.
- b) Gleichspannungs-Röhrevoltmeter an die Meßpunkte X und X' anschließen.
- c) Mikroampereometer mit Nullpunkt in der Mitte an die Meßpunkte M und Y anschließen.
- d) Meßsender (10,7 MHz, frequenzmoduliert mit 1 kHz, 22,5 kHz Hub, Ausgang mit 60 Ohm abgeschlossen) an MP anschließen.
- e) Rauschen durch Hineindrehen des Kernes von L 208 reduzieren.
- f) HF-Signal so einstellen, daß die Spannung am Röhrevoltmeter ca. 2 V beträgt.

ZF-Abgleich 10,7 MHz

- 1. Nacheinander L 357 auf Maximum, L 358 auf Nulldurchgang, L 334, L 331, L 231 und L 227 auf Maximum abgleichen.
- 2. Abgleich 1. wiederholen.

Abgleich des FM-Tuners

- 1. UKW-Meßsender an den Eingangskondensator C 201 anschließen.
- 2. Bei 90 MHz L 218 (Osz.) und L 208 (Zwischenkreis) auf Maximum abgleichen.
- 3. Bei 101 MHz C 224 (Osz.) und C 211 (Zwischenkreis) auf Maximum abgleichen.
- 4. Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.

